

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
St. Charles Society

DISKUSSIONSABEND «BUCH IM FOKUS»

Ich und die Anderen. Wie die neue Pluralisierung uns alle verändert

Von Isolde Charim



MITTWOCH, 22. MAI 2019

18.15 – 19.45 UHR

UNIVERSITÄT, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN, HÖRSAAL 8

«Buch im Fokus»

Einmal pro Semester organisiert die St. Charles Society zusammen mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) den Anlass «Buch im Fokus». Jedes Mal steht ein aktuelles Buch zur Diskussion, das einem breiteren Publikum bekannt ist. Ausgewählt werden Bücher, welche die Schnittstellen zwischen Religion/Ethik, Wirtschaft und Politik behandeln. Entsprechend der Grundidee des ZRWP kommen dabei die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen miteinander ins Gespräch. Zum Zuhören und Mitdiskutieren sind alle interessierten und lesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen.

ZRWP

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum. Das ZRWP widmet sich in Forschung und Lehre der inter- und transdisziplinären Untersuchung von Religion und ihren zunehmenden Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik in der Gegenwart. Dazu verbindet es Perspektiven aus der Religionswissenschaft, der evangelischen und katholischen Theologie, der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften. Das ZRWP bietet den Joint Degree Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik an, betreibt Forschung und sucht an Veranstaltungen den Austausch mit der breiten Öffentlichkeit.

St. Charles Society

Die St. Charles Society mit Sitz in Luzern ist ein Verein mit enger Verbindung zum ZRWP und zur St. Charles Hall in Meggen, wo gelegentlich Anlässe des ZRWP stattfinden. Die St. Charles Society engagiert sich unter anderem dafür, das ZRWP und seine Arbeit ausserhalb der Universitäten bekannt zu machen und die praxisnahe Erforschung der Nahtstellenthematik zwischen Religion, Wirtschaft und Politik zu fördern.

Das Buch

Isolde Charim:

Ich und die Anderen. Wie die neue Pluralisierung uns alle verändert

Wien: Zsolnay, 2018, 223 Seiten.

Hinweis: Interessierte können das Buch bei der Hirschmatt Buchhandlung, Hirschmattstrasse 26 in Luzern, gegen Vorweisen des Flyers mit 10 Prozent Rabatt beziehen.

Das Thema

Was ist eine pluralisierte Gesellschaft und was heisst es für den Einzelnen, in einer solchen zu leben? Die Möglichkeit, ein anderes Leben zu führen, ein anderes Selbstverständnis zu haben oder anders zu glauben, ist heute wie nie zuvor prägend für unser Dasein. Diese kulturelle Veränderung lässt keinen unberührt und verändert den Bezug zur eigenen Identität und zur Gemeinschaft. Die Philosophin Isolde Charim wendet ihre These zur neuen Pluralisierung auf verschiedene Bereiche an: von Fragen politischer Partizipation und Emotionen über die Definition des Heimatbegriffs bis hin zu den Debatten um religiöse Zeichen und den allgemeinen Effekten religiöser Pluralisierung.

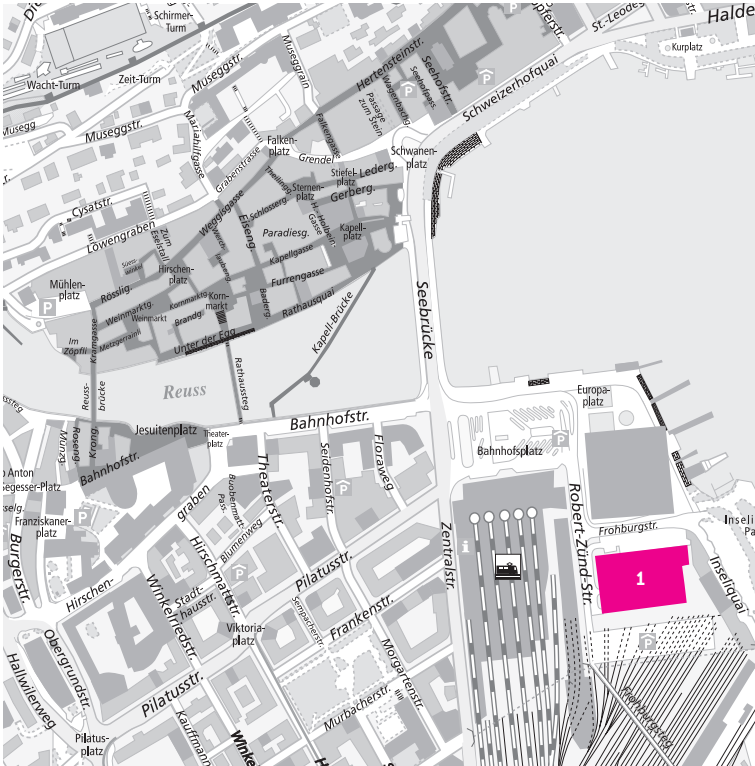
Heute konkurrieren religiöse Identitäten, Überzeugungen und Gemeinschaften. Dies – so Charims These – wirkt sich wiederum auf den Glauben selbst aus. Glaube funktioniert nicht mehr als einfache Behauptung, sondern nur noch als Gegenbehauptung zu anderen Überzeugungen und bedürfe in unumkehrbar pluralisierten Gesellschaften einer Entscheidung. Im Bereich der Politik stellt Charim indes eine weitverbreitete Skepsis gegenüber jeder Art von Repräsentation, Institutionen und politischen Programmen fest. Politische Akteure versuchten das Publikum heute zunehmend über politische Emotionen zu mobilisieren, «Begeisterung» wird dann etwa zu einer «magischen» Ressource von Politik.

Mitwirkende

- Reinhold Bernhardt
Professor für systematische Theologie/Dogmatik, Universität Basel
- Michael Hermann
Dr. sc. nat., Polit-Geograf und Geschäftsführer des Forschungsinstituts sotomo
- Mara Griesehop
Studentin Master Religion – Wirtschaft – Politik
- Antonius Liedhegener (Moderation)
Professor für Politik und Religion, ZRWP, Universität Luzern

Der Abend

Nach einer Begrüssung durch den Präsidenten der St. Charles Society, Dr. Anton Schwin-gruber, diskutieren im ersten Teil die Podiumsgäste das Buch aus ihrer fachlichen und beruflichen Perspektive, im zweiten Teil wird das Publikum einbezogen. Anschliessend an den moderierten Anlass steht ein Apéro bereit.



Auskünfte

Universität Luzern
 Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
 Frohburgstrasse 3
 Postfach 4466
 6002 Luzern
 T +41 41 229 55 69
 laura.lots@unilu.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern
 Frohburgstrasse 3
 Hörsaal 8
 6002 Luzern